LUCERNE FESTIVAL

Medienmitteilung

SUMMER 2026

13. August bis 13. September

Das Festival in Kürze
Das erste Sommer-Festival unter der Leitung des neuen Intendanten Sebastian Nordmann steht unter dem Motto «American Dreams» und präsentiert über 120 Veranstaltungen an insgesamt 32 Tagen, vom 13. August bis 13. September. Nordmanns Programm bewahrt den künstlerischen Kern des grössten Klassik-Festivals der Schweiz und entwickelt das Profil gleichzeitig weiter: Die renommiertesten internationalen Solist*innen und Orchester bilden den Schwerpunkt des Konzertkalenders, 20 Sinfonieorchester treten in nur einem Monat auf. Das Lucerne Festival Orchestra gestaltet sechs Abende sowie zwei «Klassik für alle: 40min», und die Lucerne Festival Academy wird erstmals von ihrem neuen künstlerischen Leiter, dem Komponisten, Klarinettisten und Dirigenten Jörg Widmann geleitet. Darüber hinaus gibt es auf allen Ebenen Neues zu entdecken: zum Beispiel innovative Konzertformate wie «Mittendrin», spezielle Angebote für Kinder und Jugendliche mit «Luege Lose Erläbe», das neue «Klassik für alle: Open Air» am Tag vor der offiziellen Eröffnung. Der Geiger Augustin Hadelich tritt als diesjähriger «artiste étoile» in vier Konzerten auf, Mark Andre übernimmt die Rolle des composer-in-residence.
Konzertkalender Sommer-Festival

«American Dreams»
Mit dem Motto «American Dreams» schlägt Lucerne Festival eine Brücke zur vielfältigen amerikanischen Musikgeschichte, die reich ist an Stilrichtungen und Ausdrucksformen verschiedenster Kulturen, und Bezüge zu Musical und Filmmusik, Jazz oder Minimal Music herstellt. Im Eröffnungskonzert am 14. August stehen Werke von George Gershwin und Charles Ives auf dem Programm des Lucerne Festival Orchestra unter der Leitung von Riccardo Chailly, ausserdem spielen Solist*innen des Lucerne Festival Contemporary Orchestra (LFCO) Steve Reichs *New York Counterpoint* in einer Fassung für elf Klarinetten. Als Abschlusskonzert am 13. September erklingt Gershwins *Porgy and Bess* mit dem Chineke! Orchestra und dem Vokalensemble der Cape Town Opera unter Enrique Mazzola. Beim Festival sind Werke vieler amerikanischer Komponist*innen zu erleben. Einige davon erklingen erstmals bei Lucerne Festival wie die Erste Sinfonie von Charles Ives mit dem Lucerne Festival Orchestra oder Aaron Coplands *Appalachian Spring* und Samuel Barbers Klavierkonzert, mit der Pianistin Yuja Wang und dem Mahler Chamber Orchestra. Lucerne Festival begrüsst den Wahl-Amerikaner und «artiste étoile» Augustin Hadelich und viele Gäste aus der «Neuen Welt», von der jungen Inaugurationspoetin und Bestsellerautorin Amanda Gorman und der Klarinettistin Doreen Ketchens bis zum Met Orchestra unter der Leitung von Yannick Nézet-Séguin.
Alle Werke mit Bezug zu «American Dreams»

What's new?
Intendant Sebastian Nordmann setzt bei seinem ersten Sommer-Festival zahlreiche neue Akzente, die das Festivalprofil weiterentwickeln und neue Perspektiven des Konzerterlebnisses ermöglichen.

- Am 13. August, dem Abend vor dem offiziellen Eröffnungskonzert, lanciert Lucerne Festival zwei neue Veranstaltungsformate: «Ouvertüre» im KKL-Konzertsaal und «Klassik für alle: Open Air» auf dem Europaplatz unter freiem Himmel. Die beiden Events eröffnen unterschiedliche Zugänge zur Musik und erweitern das Festivalerlebnis über das klassische Sinfoniekonzert hinaus. Bei «Ouvertüre» spielt das Lucerne Festival Orchestra im KKL-Konzertsaal, im Anschluss bei

KÜHNE STIFTUNG Roche UBS ZURICH

«Klassik für alle: Open Air» erlebt das Publikum draussen auf dem Europaplatz ab 21.00 Uhr die Hornistin Sarah Willis sowie die Musiker*innen des Havana Lyceum Orchestra. Beide Events stehen unter dem Motto «A Cuban-Classical Night» - der Eintritt ist frei.
Weitere Informationen zur «Ouvertüre» und weitere Informationen zu «Klassik für alle: Open Air»

- Beim Konzertformat **«Mittendrin»** sitzen die Besucher*innen zwischen den Musiker*innen auf der Bühne, wenn das Budapest Festival Orchestra unter der Leitung von Iván Fischer eine Suite aus Sergej Prokofjews Ballett *Cinderella* interpretiert. Bei diesem immersiven Format erlebt das Publikum eine besondere Atmosphäre und das Zusammenspiel von Orchester und Dirigent aus einer neuen Perspektive, die sonst nur den Musiker*innen vorbehalten ist. Das beliebte Format «Klassik für alle: 40min» wird fortgesetzt.
  Weitere Informationen

- Das neu konzipierte Luzerner Strassenmusik-Festival **«In den Strassen: City Stage»** in Kooperation mit guerillaclassics bietet in der ganzen Stadt sechs Tage lang angekündigte Auftritte und überraschende Pop-up-Konzerte. Vom 25. bis 30. August bringen die jungen Musiker*innen der Lucerne Festival Academy sowie weitere Ensembles, formiert als Marching Band oder in einer «Symphonic Jukebox», Luzern zum Klingen. Das detaillierte Konzertprogramm ist ab April auf der Website verfügbar.

- Über die Klassik hinaus: Die **Hamburger Techno-Marching-Band MEUTE** präsentiert am letzten Festivalwochenende im Luzerner Saal technoiden Brass-Sound. Die elf Musiker verbinden die akustischen Instrumente einer Blaskapelle mit Techno, als Grundlage für ihre Bühnenshow dienen der Formation Techno- und House-Tracks bekannter DJs, die neu arrangiert werden, sowie eigene Songs.
  Weitere Informationen

- Beim neuen Flex-Abo **«Fankurve»** können Fans des Lucerne Festival Orchestra aus den insgesamt sechs Programmen des Festivalorchesters ihre vier Lieblingskonzerte auswählen und diese hautnah von der Orgelempore aus erleben – für insgesamt nur CHF 200.
  Weitere Informationen

- Ein erweitertes Angebot für die jüngsten Konzertbesucher*innen gibt es unter dem Motto **«Luege Lose Erläbe»**: Neu kann man jedes beliebige Konzert oder Rezital im KKL-Konzertsaal auswählen und für nur CHF 10 ein Kind oder eine*n Jugendliche*n mitnehmen.
  Weitere Informationen

Die Solist*innen: Stars und prominente Newcomer
Neben den jährlich wiederkehrenden Stars betreten im Sommer auch die gefragtesten Newcomer der Branche die Bühne von Lucerne Festival: Neben Martha Argerich, Cecilia Bartoli, Isabelle Faust, Víkingur Ólafsson und Yuja Wang sind in diesem Sommer erstmals oder nach langer Auftrittspause Solist*innen wie Ray Chen, Hilary Hahn oder Joyce DiDonato, Elisabeth Leonskaja und Yo-Yo Ma im KKL-Konzertsaal zu erleben. Der Cellist Jan Vogler tritt mit der amerikanischen Inaugurationspoetin und Bestsellerautorin Amanda Gorman auf. Zur gefeierten jungen Generation der Solist*innen zählen in der Sommerausgabe 2026 die Pianisten Frank Dupree, Seong-Jin Cho, Alexandre Kantorow, Yunchan Lim, Alexander Malofeev, Lukas Sternath und Hayato Sumino.

In der Debut-Reihe stellen sich weitere junge Senkrechtstarter der Branche vor: die Pianist*innen Simon Bürki und Bridget Yee, die Geiger*innen Yuki Hirano und Elias David Moncado, der Bariton Jonas Müller, die Harfenistin Mared Pugh-Evans und das Poiesis Quartet.

KÜHNE STIFTUNG Roche UBS ZURICH

Anne-Sophie Mutter feiert ihr 50-jähriges Bühnenjubiläum
Zu ihrem 50-jährigen Bühnenjubiläum zeigt Weltstar Anne-Sophie Mutter bei Lucerne Festival ihre Vielseitigkeit in gleich mehreren Konzerten. Bei den damaligen Internationalen Musikfestwochen Luzern startete sie 1976 als 13-Jährige ihre Karriere. Seither kehrt sie regelmässig zurück und wird im Sommer 2026 insgesamt 50 Konzerte in Luzern gespielt haben. Mit dem Lucerne Festival Orchestra tritt sie als Solistin auf und übernimmt gleichzeitig die musikalische Leitung bei drei Violinkonzerten von André Previn und Wolfgang Amadé Mozart, dazu spielt sie ein Solo-Stück der iranischen Komponistin Aftab Darvishi. Mit dem Pittsburgh Symphony Orchestra und Manfred Honeck interpretiert sie Krzysztof Pendereckis Zweites Violinkonzert. Anne-Sophie Mutter stellt ausserdem vier Stipendiat*innen ihrer Stiftung vor und tritt zudem auch im Gratis-Format «Klassik für alle: 40min» mit dem Lucerne Festival Orchestra auf. Exakt 50 Jahre nach ihrem Festivaldebüt gibt sie am 23. August persönliche Einblicke in ihr Leben und ihre Karriere: Der Talk mit Intendant Sebastian Nordmann findet am Ort ihres Debüts statt, in der St. Charles Hall in Meggen.
Konzertprogramm von Anne-Sophie Mutter

Das Lucerne Festival Orchestra
Das Festivalorchester gestaltet am 14. August das Eröffnungskonzert mit Chefdirigent Riccardo Chailly passend zum Thema «American Dreams» mit Werken von George Gershwin und Charles Ives. Solist ist der Pianist Frank Dupree. Gershwins *Cuban Overture* und Leonard Bernsteins *Mambo* erklingen bereits am Vorabend bei der «Ouvertüre» im KKL Luzern. Riccardo Chailly, dessen Vertrag als Chefdirigent bis Ende 2028 kürzlich verlängert wurde, dirigiert ein zweites Programm mit Werken von Skrjabin und Rachmaninow, dessen Klavierkonzert Nr. 4 g-Moll spielt der Solist Lukas Sternath. Klaus Mäkelä und Jakub Hrůša kehren ans Pult des Lucerne Festival Orchestra zurück, Mäkelä leitet Igor Strawinskys *Feuervogel* und Samuel Barbers Violinkonzert op. 14 mit Augustin Hadelich, Jakub Hrůša bringt Erich Wolfgang Korngolds Violinkonzert D-Dur mit Ray Chen als Solist sowie Richard Strauss' *Alpensinfonie* zu Gehör. Anne-Sophie Mutter übernimmt in einem letzten Abend sowohl die musikalische Leitung sowie die Rolle der Solistin (s. oben). Zusätzlich zum sinfonischen Programm ist ein weiterer, kammermusikalischer Abend mit Werken amerikanischer Komponist*innen zu erleben, mit dem Brass Ensemble und Solist*innen des Lucerne Festival Orchestra.
Konzerte des Lucerne Festival Orchestra sowie weitere Informationen zum Orchester

Die Orchester des Sommers und weitere sinfonische Highlights
Die täglichen Auftritte internationaler Sinfonieorchester sind der Kern von Lucerne Festival. Zum ersten Mal auf der Bühne des KKL Luzern ist das Konzerthausorchester Berlin mit Joana Mallwitz und dem Rundfunkchor Berlin zu erleben, The Met Orchestra gastiert erstmals unter der Leitung von Yannick Nézet-Séguin. Aus den USA macht das Pittsburgh Symphony Orchestra mit Manfred Honeck auf seiner Europatournee in Luzern Station. Wie jedes Jahr sind die Berliner Philharmoniker, das Royal Concertgebouw Orchestra und die Wiener Philharmoniker zu Gast. Die Berliner kommen unter der Leitung von Kirill Petrenko, das Concertgebouw erstmals unter Santtu-Matias Rouvali, die Wiener unter Tugan Sokhiev. Das Luzerner Publikum kann sich zudem auf das Budapest Festival Orchestra mit Iván Fischer und der Eva Duda Dance Company freuen, auf das Chineke! Orchestra mit Enrique Mazzola, das Freiburger Barockorchester mit Sir Simon Rattle, das Havana Lyceum Orchestra mit José Antonio Méndez Padrón, das Luzerner Sinfonieorchester mit Michael Sanderling, das Mahler Chamber Orchestra mit Yuja Wang und Teddy Abrams, die Münchner Philharmoniker mit Lahav Shani, die Tschechische Philharmonie mit Semyon Bychkov sowie das West-Eastern Divan Orchestra mit Daniel Barenboim.

Oper ergänzt das sinfonische Angebot im KKL: Neben George Gershwins *Porgy and Bess* im Abschlusskonzert wird das vielbeachtete Projekt «The Wagner Cycles» mit dem Dresdner

KÜHNE STIFTUNG Roche UBS ZURICH

Festspielorchester und Concerto Köln unter der Leitung von Kent Nagano mit der *Götterdämmerung* zum Abschluss gebracht. Les Musiciens du Prince — Monaco mit Gianluca Capuano und Cecilia Bartoli bringen Christoph Willibald Glucks *Orfeo ed Euridice* konzertant zur Aufführung.

«artiste étoile» Augustin Hadelich
Der Geiger Augustin Hadelich ist im Sommer als «artiste étoile» in vier Konzerten zu erleben. Er hat sich in den vergangenen Jahren international als einer der führenden Solisten seiner Generation etabliert und tritt mit den weltweit bedeutendsten Orchestern wie den Berliner und den Wiener Philharmonikern, dem Royal Concertgebouw Orchestra und den amerikanischen Big Five auf. In der aktuellen Saison hat ihn das Boston Symphony Orchestra als Artist in Residence verpflichtet. Auf seiner jüngsten CD-Einspielung «American Road Trip» forscht er nach dem Spirit einer Nation, die von Jazz und Blues über Romantik, Fiddle Music und Avantgarde die unterschiedlichsten musikalischen Sprachen spricht. Das Album passt bestens zum diesjährigen Festivalmotto «American Dreams». Fiddle Music erwartet das Publikum unter anderem auch bei Lucerne Festival, wenn Hadelich gemeinsam mit den Folk-Grössen Mark und Maggie O'Connor zur Fiddle Night im Luzerner Casineum einlädt. Ausserdem interpretiert er als Solist mit dem Lucerne Festival Orchestra unter der Leitung von Klaus Mäkelä Samuel Barbers Violinkonzert und gestaltet mit dem Pianisten Seong-Jin Cho ein Rezital mit Werken von Johannes Brahms, Leoš Janáček, Amy Beach und Sergej Prokofjew. Beethovens Violinkonzert bringt er schliesslich mit den Berliner Philharmonikern zur Aufführung. Augustin Hadelich gab 1996 als Zwölfjähriger seinen Einstand bei Lucerne Festival und trat hier zuletzt 2025 mit Esa-Pekka Salonen und dem Orchestre de Paris auf.
«artiste étoile» Augustin Hadelich
Video: Augustin Hadelich im Gespräch mit Sebastian Nordmann

Die Lucerne Festival Academy unter der Leitung von Jörg Widmann
Die Academy steht in diesem Jahr erstmals unter der künstlerischen Leitung von Jörg Widmann, der das Programm seiner Debütsaison sowohl als Dirigent wie auch als Klarinettist prägt. Im Rahmen der Lucerne Festival Academy versammeln sich auch diesen Sommer rund 120 junge Musiker*innen, um sich Werken der zeitgenössischen Musik zu widmen. Vier Dirigent*innen nehmen am Contemporary-Conducting Program unter der Leitung von Baldur Brönnimann teil. Sechs Komponist*innen erarbeiten ihre Werke mit Dieter Ammann und Unsuk Chin im Composer Seminar, das sich zukünftig auf grossbesetzte Orchestermusik fokussieren wird. Das Repertoire der Academy umfasst dieses Jahr Wolfgang Rihms klanggewaltiges *Tutuguri. Poème dansé,* das am 2. September auch als Gastspiel beim Musikfest Berlin zu hören sein wird, ausserdem Frank Zappas *Yellow Shark* und John Adams' *Doctor Atomic Symphony* sowie *Endangered Dreams* von Jalalu-Kalvert Nelson. Das diesjährige Werk der «Roche Commissions» von Liza Lim trägt den Titel *Tongue of the Land*, es wird unter der Leitung von Elim Chan uraufgeführt.

Im Zentrum der Academy-Konzerte stehen auch die Werke von **composer-in-residence Mark Andre**. Der 1964 in Paris geborene Andre kombiniert in seinen meist leisen, fragilen Kompositionen avantgardistische Techniken und die religiös motivierte Auseinandersetzung mit Vergänglichkeit und Wahrnehmung. Sein Orchestertriptychon *Im Entschwinden – Im Entfalten – Im Entsiegeln 1* ist neben seinem Klarinettenkonzert *über* zu hören, das er für Jörg Widmann geschrieben hat.
Konzerte der Lucerne Festival Academy und composer-in-residence Mark Andre

Weitere Contemporary Highlights
Beim diesjährigen *räsonanz* – Stifterkonzert in Kooperation mit der Ernst von Siemens Musikstiftung steht die *Sinfonia N. 9* von Hans Werner Henze auf dem Programm. 2026 hätte der Komponist seinen 100. Geburtstag gefeiert. Joana Mallwitz dirigiert das Konzerthausorchester Berlin und den

KÜHNE STIFTUNG Roche UBS ZURICH

Rundfunkchor Berlin. Zeitgenössisch ist auch die diesjährige Kooperation von Lucerne Festival mit dem Luzerner Theater: Das Musiktheater *Eight Songs for a Mad King* von Peter Maxwell Davies und die Uraufführung der Oper *Medeas Monolog* der britischen Komponistin Bushra El-Turk erklingen an einem Abend, dem 28. August.

Kinder und Schulen
Ein zentrales Anliegen des Festival ist es, klassische Musik auf vielfältige Weise für die junge Generation zugänglich zu machen und ihre Begeisterung zu wecken. Ein umfangreiches Angebot richtet sich an Schulen in Luzern: Die Berliner Philharmoniker und die Münchner Philharmoniker geben je ein Konzert für Schulklassen im KKL-Konzertsaal, während des gesamten Festivals werden Schulklassen zu Proben der Sinfoniekonzerte eingeladen, und vier Künstler*innen der Debut-Reihe besuchen Luzerner Schulen, geben Kurzkonzerte und erklären Stücke und Instrumente. Über das Angebot «Luege Lose Erläbe» (s. oben «What's new») und 20-CHF-Karten bei nicht ausverkauften Konzerten haben Schüler*innen und Studierende Zugang zu stark ermässigten Tickets.
Angebote für Kinder und Familien sowie Angebote für Schulen und Musikschulen

Foto-Download unter lucernefestival.ch/de/presse/fotos

Termine Online-Kartenverkauf: Für das Sommer-Festival beginnt der Online-Kartenverkauf am 24. März 2026 um 10.00 Uhr. Das detaillierte Programm ist ab sofort auf der Festival-Website zu finden.

Partner und Förderer
Das diesjährige Sommer-Programm wird ermöglicht durch die Unterstützung von über 50 Sponsoren, Stiftungen, privaten Förderern und rund 400 Friends von Lucerne Festival. Ohne diese bedeutende Unterstützung wäre das Festival in seiner heutigen Form nicht realisierbar. Wir freuen uns über die Verlängerung der Partnerschaft mit unseren Hauptsponsoren Roche und Zurich Versicherung sowie über die aktuelle Zusammenarbeit mit der Kühne-Stiftung und UBS. Zudem freuen wir uns, die Familie Schwöbel auch weiterhin als grosszügige, langjährige Mäzene an unserer Seite zu wissen.

Kühne-Stiftung – Hauptsponsor und Partner Lucerne Festival Orchestra
Roche - Hauptsponsor und Partner Lucerne Festival Academy
UBS – Hauptsponsor und Presenting Partner Lakeside Symphony
Zurich Versicherung – Hauptsponsor und Presenting Partner Klassik für alle

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Nina Steinhart, Leitung | n.steinhart@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 43
Sereina Kubli | s.kubli@lucernefestival.ch | T +41 (0)41 226 44 59
www.lucernefestival.ch